BITEG

Vergabe von Planungsleistungen DAS SEMINAR IST AUSGEBUCHT! NÄCHSTER TERMIN 24.08.2022! BITTE MELDEN SIE SICH DORT AN!

Die Vergabe von Planungsleistungen (u. a. Architekten-, Ingenieurleistungen, usw.) enthält eine Reihe von komplizierter Besonderheiten im Vergabeverfahren.

So ist z. B. zu beachten: die

- (meist) zwingende Aufteilung in Lose (kein Generalplaner)
- Verzahnung mit dem Fördermittelrecht
- erforderlichen beruflichen Qualifikation der Bieter
- Sicherstellung, dass überhaupt zuschlagsfähige Bieter vorhanden sind (Seminar zeigt Beispiele)
- rechtssichere Eignungs- und Zuschlagskriterien (Probleme: Referenzen, Präsentationen)

Schwerpunkte

Überblick über die anzuwendenden Vergabevorschriften ober-/unterhalb der Schwellenwerte

Wahl der Verfahrensart (insbes. Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb als Regelverfahrensart oberhalb der Schwellenwerte und Rechtfertigungserfordernis für die Verhandlungsvergabe nach

VgE M-V unterhalb der Schwellenwerte)

Auftragswertschätzung (insbes. funktionaler Zusammenhang/Gleichartigkeit der Leistungen)

Gesamtvergabe oder Losaufteilung („Generalplaner“)

Ausgestaltung der Eignungs- und Zuschlagskriterien

Ablauf des Vergabeverfahrens (z. B. Wertung der Teilnahmeanträge und Angebote, „Präsentationen“, Verhandlungen)

„vorzeitiger Maßnahmebeginn“ bei Fördermitteleinsatz

Preis

150.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Dr. iur. Martin Dimieff, Rechtsanwalt, BITEG-Dozent seit über 10 Jahren

Seminarteilnehmende

Vergabestelle, Bauamt, Zweckverbände, kommunale Wohnungsgesellschaften und Unternehmen

Ort und Datum

Online

06-04-2022 (10:00 - 13:00 Uhr)